



Diplomierter Deeskalationstrainer:in

CURRICULUM DER AUSBILDUNG

UNSER BILDUNGSANGEBOT RICHTET SICH AN



Sozialpädagog:innen
&
Sozialarbeiter: innen



Sozialbetreuer:innen
für Menschen mit
Behinderung



Menschen in
sozialen Berufen



weitere
Berufsgruppen

"Meistern Sie herausfordernde Situationen mit professionellem Deeskalationsmanagement!"

In sozialökonomischen Betrieben treten vermehrt angespannte und gewaltbereite Situationen auf. Daher ist es essenziell, sich mit der Entstehung von Gewalt auseinanderzusetzen und Deeskalationsstrategien zu nutzen, um Mitarbeiter:innen und Klient:innen zu schützen.

Der Ausbildungslehrgang vermittelt eine pädagogische Grundhaltung und befähigt Absolvent:innen, deeskalierende Maßnahmen anzuwenden und Klient:innen in prekären Situationen professionell zu begleiten. Die Schwerpunkte der Ausbildung liegen in der Anleitung, Beratung, Assistenz und Förderung von Klient:innen sowie der fachlichen und ethischen Qualifikation für soziale Tätigkeiten im stationären und ambulanten Bereich.

Diese Ausbildung stärkt die fachliche und menschliche Kompetenz für ein verantwortungsbewusstes Arbeiten im Bereich Deeskalationsmanagement.

ZIELE & INHALTE DER AUSBILDUNG

Diese Ausbildung vermittelt fundierte Kenntnisse und praktische Fähigkeiten im Deeskalationsmanagement, um Gewalt- und Konfliktsituationen professionell zu bewältigen. Absolvent:innen sollen in der Lage sein:

Ziele:

- Gewalt- und Eskalationsprozesse frühzeitig zu erkennen und zu analysieren,
- Deeskalationsstrategien gezielt anzuwenden,
- präventive Maßnahmen zur Konfliktvermeidung zu entwickeln,
- Klient:innen in schwierigen Situationen professionell zu begleiten und zu unterstützen,
- ethische und rechtliche Aspekte im Umgang mit Aggressionen zu berücksichtigen.

Inhalte:

- Professionelles Deeskalationstraining im psychosozialen Setting
- Präventive Maßnahmen und Gefährdungsanalyse
- Ursachen und Mechanismen von Eskalationsprozessen
- Umgang mit systembedingten aggressiven Verhaltensweisen
- Systemischer Eskalationskreislauf und Interventionsmöglichkeiten
- Verbale Deeskalation und Konfliktbewältigung
- Nachbearbeitung von Vorfällen und kollegiale Unterstützung
- Rechtliche Rahmenbedingungen und ethische Grundsätze

BERUFLICHE UMSETZUNG

Diese Ausbildung eröffnet Absolvent:innen vielfältige berufliche Möglichkeiten in sozialen, pädagogischen und therapeutischen Einrichtungen, insbesondere in:

- Sozial- und Jugendhilfeeinrichtungen
- Schulen und Bildungseinrichtungen
- Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen
- Psychosozialen und therapeutischen Einrichtungen
- Coaching und Beratung im Bereich Gewaltprävention

Durch die erworbenen Kompetenzen können Absolvent:innen präventive Maßnahmen entwickeln und gezielt zur Deeskalation von prekären Situationen beitragen.

AUSBILDUNGSUMFANG

7 Module, gesamt 491 EH:

- 136 EH Theorie und Methodik
- 50 EH Peergroup
- 300 EH Diplomarbeit
- 5 EH Einzelselbsterfahrung

MODUL 1:

Grundlagen der Deeskalation

Umfang: 20 EH

Themen:

- Eskalations-/Interventionsverhalten im Konflikt
- Konflikttypen nach Satir
- Konfliktlösung nach Schwarz
- Eisbergmodell nach Besemer
- Eskalationsphasen nach Breakwell
- Eskalationsauslösende Reize
- Stressorenanalyse
- Konfliktstufen nach Glasl
- Dynamiken
- Definition & Bedeutung

MODUL 2:

Grundlagen der Kommunikation

Umfang: 20 EH

Themen:

- BOB
- GFK
- Framing, Reframing, Containing
- Fragetechniken bei Gewalt und Eskalation
- Watzlawick – non-verbale Kommunikation; Kongruenz; Authentizität

MODUL 3:

Gefühle und Bedürfnisse

Umfang: 20 EH

Themen:

- Urverletzung
- erfüllte und unerfüllte Bedürfnisse
- Emotion vs. Gefühle, Pseudogefühle, unechte Gefühle, instrumentelle Emotion
- Reiz-Reaktionskette
- Biologische Grundlagen/Funktionen/Reaktionen des Gehirns: Cortex, Limbisches System/Amygdala/Nucleus Accumbens/Stammhirn
- Interventionstypen (bei negativen Gefühlen)

MODUL 4: Deeskalationsstrategien

Umfang: 20 EH

Themen:

- Deeskalationsregeln n. Lempert → Sicherheitshinweise
- Deeskalationsstrategien
- Interventionen (Selbstverteidigung)
- Neurodeeskalationsmethoden
- paradoxe Interventionen
- Körpersprache
- Positionierung
- Pacing-leading
- Leitfaden entwickeln

MODUL 6: Haltung in der Täterarbeit

Umfang: 20 EH

Themen:

- Private vs. Professionelle Beziehungsmuster → Schulz v. Thun
- Inselmodell- Achte den Täter, ächte die Tat/ empathische Konfrontation
- Gewaltloser Widerstand nach Haim Omer
- 7 Säulen der neuen Autorität
- Bedeutung und Ausübung von Macht & Angst

MODUL 5: Krise

Umfang: 20 EH

Themen:

- Was ist Krise
- Arten von Krise
- 5 Säulen der Identität
- Maslow-Pyramide
- Sozialisation und Krise: Erwartungshaltung; Täterübertragung; Gegenübertragung
- Vulnerabilität vs. Resilienz
- Psychosomatik? Selbstverletzendes Verhalten
- Drama Dreieck
- Score-Modell → raus aus der Krise
- Lolita Effekt und Fehlreaktionen

MODUL 7: Abschlussmodul Dipl. Deeskalationstrainer:in

Umfang: 16 EH

LEHRGANGSLEITUNG

DORIS OHRENBERGER
(Lehrgangsleitung & Dozentin)

- Dipl. psychosoziale Beraterin
- Supervisorin
- Dipl. Systemischer Coach
- Trauma- und Gewaltpädagogin
- Zertifizierte Sexualpädagogin
- Deeskalationstrainerin
- Dipl. Trainerin der tiergestützten Intervention
- Horse Assisted Coach/Trainerin
- Fachsozialbetreuerin Behindertenbegleitung

KURSZEITEN

Samstag: 9 - 19 Uhr

Sonntag: 9 – 19 Uhr

ANMELDESCHLUSS & TEILNEHMERZAHL

Die Anmeldung ist möglich bis 21 Tage vor Ausbildungsbeginn.

mind. 6 / max. 12 Teilnehmer

ABSCHLUSS & PRÜFUNG

- mind. 80 % Anwesenheit
- Abgabe einer schriftlichen Diplomarbeit (25 Seiten)
- Reflexionsgespräch und Präsentation der Abschlussarbeit
- 5 Einheiten Einzelselbsterfahrung, 50 Einheiten in der Peergruppe (Gruppe ab 3 Personen)
- **TIPP:** Einige unserer Fortbildungen können als Gruppenselbsterfahrung angerechnet werden!
- Sie erhalten ein Ausbildungszertifikat.

UMFANG

Umfang:

7 Module mit insgesamt 491 EH

Zusätzlich benötigen Sie die **Zusatzmodule Selbsterfahrung und Supervision**. Die Kosten hierfür variieren abhängig davon, ob Sie die Module als Gruppen- oder Einzelveranstaltung buchen.

Wir beraten Sie gerne!

Ebenso nicht in den Ausbildungskosten enthalten sind Unterkunft und Verpflegung. Infos zu Unterkünften in der Nähe vom Veranstaltungsort erhalten Sie gerne auf Anfrage.

AUSBILDUNGSORT

DIE Werkstatt am Hof
Forsterstraße 2, 4541 Adlwang

FÖRDERUNGEN



Durch unsere EBQ- und Öcert-Zertifizierung können diverse Förderanträge gestellt werden, z.B. beim Bildungskonto des Landes OÖ (Rückerstattung von 30 % bis 60 % der Kurskosten möglich) und beim Bildungskonto des Landes NÖ (bis zu 80 %).

Unsere Ausbildungsangebote sind bildungskarenzfähig.

GERNE BIETEN WIR IHNEN EIN PERSÖNLICHES UND UNVERBINDLICHES BERATUNGSGESPRÄCH AN!
Terminvereinbarung: office@diewerkstatt.coach oder +43 660 / 11 88 344